

UNION YACHT CLUB ATTERSEE (UYCA)

Viele Vorhaben und ein Verein, der über die Umwegrentabilität auch Wirtschaftsfaktor ist

ATTERSEE. Michael Farthofer, seines Zeichens selbst Spitzensegler (Olympiateilnehmer 1984) und auch erfolgreicher Unternehmer, hat als Präsident des Union Yachtclub Attersee (UYCA) über das aktuelle Geschehen und die Vorhaben des Clubs informiert.



Der Union Yacht Club Attersee hat ein großes Herz für den Segelnachwuchs.

Der UYCA ist der zweitälteste, mit 1000 Mitgliedern aber der größte Segelclub Österreichs. Zwölf Mitglieder sind im Vorstand ehrenamtlich tätig. 2016 hatte man mit Hochwasserschäden zu kämpfen, drei neue Slipanlagen wurden errichtet und 100.000 Euro investiert. Die traditionelle Optimisten-Woche ist mit 130 gemeldeten Jugend-

lichen schon jetzt ausgebucht. Neue Bootsklassen, wie die Motte, bei der Tragflügel (Hydrofoils) das Boot ab einer gewissen Geschwindigkeit aus dem Wasser heben, sind spektakulär, begeistern die Jugend und lassen im Segelsport neue Generationen heranwachsen. Mit der NMS St.

Georgen gibt es eine Kooperation und die Schüler können in der Segelgruppe im UYCA Gefallen am Segeln finden. Farthofer zum Wirtschaftsfaktor UYCA: „Regatten finden oft außerhalb der Saison statt und bringen über die Umwegrentabilität zusätzlich Geld in die Region. Sechs Ange-

stellte arbeiten im UYCA.“ 2017 sind insgesamt 32 Veranstaltungen geplant. Bereits diese Woche, nämlich von 25. bis 28. Mai, findet die Österreichische Staatsmeisterschaft der Klasse Tornado statt. Es werden etwa 30 bis 36 Teilnehmer auf 15 bis 18 Booten am Attersee erwartet. Bisher sind bereits Meldungen für 14 Boote eingelangt, unter anderem vom mehrfachen Staatsmeister und Lokalmatador Manfred Schönleitner (UYCA), der dieses Jahr sein 40-Jahr-Jubiläum auf dem Tornado feiert. Die Boote werden mit einem Trackingsystem ausgestattet, welches es allen Teilnehmern und Zuschauern ermöglicht, die Regatta live mitzuvollziehen und auch im Replay zu analysieren. ■